

# Sylt - Puan Klent 2016

## Samstag, 30. Juli 2016 - Abend

Um 12 Uhr trafen wir uns alle am Bahnhof in Altona. Als der Zug bereit stand, sind wir alle ganz schnell eingestiegen und haben die Koffer geordnet aufgestellt. Doch bevor wir losfahren konnten, durften wir nicht vergessen Viena ein Geburtstagsständchen zu singen. Alle stiegen noch einmal aus und wie ein großer Chor sangen wir „Happy Birthday“. Wieder im Zug warteten alle sehnsüchtig auf die Abfahrt und freuten sich riesig, als der Zug los rollte. Da wir nicht nur ein Geburtstagskind hatten, übten wir fleißig im Zug Janets Geburtstagslied, welches Jussoff mit viel Liebe vorbereitet hatte. Gleichzeitig schafften die Jungs es, die ganze Zeit Pokémon zu spielen.

In Sylt angekommen brachte jeder schnell seine Koffer aufs Zimmer und machte sein Bett. Mit Kerzen bewaffnet, warteten wir dann nur noch auf Janet, um mit ihrer Überraschung zu starten.

Nach einen deftigen Abendessen, hatte jeder die Chance sich beim freien Training für die Woche vorzubereiten. So ging der erste Tag zu Ende und jeder legte sich erschöpft schlafen.

*von: Delia & Lena B.*

## Sonntag, 31. Juli 2016 - Vormittag

Wir wurden liebevoll von dem Lockenkopf um 6:50 Uhr geweckt mit der erfreulichen Nachricht joggen zu gehen. Alle sind hoch motiviert aufgestanden und haben sich Lauf bereit gemacht. Wie jedes Jahr sind wir die Strecke bis zum Turm und zurück gelaufen. Danach sind alle mit hungrigen Magen zum Frühstück gegangen. Daraufhin folgten Haltungstraining bei Josh, Samba- und Standard Training bei Josh und Jussoff. Und die Kleinen haben sich bei Dirk mit Standard und Latein Tanzen beschäftigt.

*von: Paula und Sarah*

## Sonntag, 31. Juli 2016 - Mittag

Hey, heute waren wir beim Mittagessen und es gab Kroketten mit Rosenkohl Schweinefleisch und Soße. Nach dem Mittagessen hatte die Gruppe 3 einschließlich Lena und Jerico Paso Doble Training mit Joshua. Nach dem Paso Doble Training hat die 4 Gruppe trainiert einschließlich Agnetha und Fabian mit Jussoff. Um 16:00 Uhr hatten wir Kaffee und Kuchen es gab Schokobrötchen. Danach hatte wir Quickstep Training mit Jussoff und Joshua.

*von: Fabienne und Ludwig*

## Sonntag, 31. Juli 2016 - Abend

Nachdem Standard- und Quickstep- Training ging es schnell zum Abendbrot. Es gab Brot... und Aufschnitt. Nachdem wir STUNDENLANG die Tische abwischten und alles aufräumten ging das freie Training auch schon los! Da wir den ganzen Tag schon viel Neues gelernt hatten, gab es viele Schritte und Folgen zu üben. Anfangs waren alle hoch motiviert, doch im Laufe des Abends wurden die Kleinen müde... Jadzia übte fleißig wie ein Huhn zu gackern und zu laufen. Nach dem Training wurde noch mal schnell geduscht, danach fielen die Kleineren auch schon todmüde in ihre Betten.

*von: Lisa und Victoria*

## Montag, 1. August 2016 - Vormittag

Am Morgen hat der Wollkopf - entgegen aller Versprechungen - die Großen oder Alten (je nachdem, wie man es sehen möchte) zum Joggen geweckt. Dementsprechend hat das jeder für einen Scherz gehalten und ist liegen geblieben. Somit musste einige Überzeugungsarbeit geleistet werden. Nach einiger Zeit, ist er dann noch einmal rein gekommen und sagte, dass

dies sein Ernst sei. Wir mussten joggen, da Paul noch nicht auf dem Video aufgenommen wurde - danke Paul...

Als (zumindest die meisten) Großen gelaufen sind, verlief der Tag wie gewohnt.

Diese Beschreibung obliegt einer anderen Gruppe.

*von: Jonas und Gerrit*

### **Montag, 1. August 2016 - Mittag**

Nach einem sehr speziellen Mittagessen hatten wir noch 30 Minuten um uns zu erholen. Bereits um 13 Uhr begann das Training mit einer sehr intensiven körperlichen sowie geistigen Belastung durch Jussoff's strenge Führung. Während manche von uns verzweifelten, weil sie die Folgen und oder die Technik nicht sofort erlernen konnten, kam eine sehr erfreuliche Nachricht für alle. Es war so weit! Janet sprach die BADEZEIT aus. Somit ging es zur Kaffeepause zum Strand. Als wir ankamen lachte uns die Sonne an und zum Vergnügen aller gab es ebenso majestätische Wellen, in die sich jeder mit Freuden hinein stürzte. Nach fast 1½ Stunden kam das Baden zum Ende und die Truppe machte sich auf den Weg zurück zur Jugendherberge. Wir erfuhren dort, dass die Trainingseinheiten "zum Glück" nur verschoben wurden und nicht ausfielen. Somit gab es nur eine Stunde Training die einem vom Abendbrot trennte.

*von: Viena und Sven.*

### **Montag, 1. August 2016 - Abend**

Zum Abendbrot gab es, anders als die letzten Jahre nur trockenes Brot und undefinierbaren Belag... statt Obst gab es nur noch mehr undefinierbare Salate und zum Trinken natürlich Wasser. Da wir nach dem Mittag am Strand waren, hatte sich der Trainingsplan etwas verschoben, sodass alle etwas später den zweiten Trainingstag beenden konnten. Dann hieß es nur noch ab unter die Dusche und dann ins Zimmer um mit seinen Freunden den Abend ausklingen zu lassen.

*von: Celine und Lara*

### **Dienstag, 2. August 2016 - Vormittag**

Am Morgen hatten wir dann auch endlich mal Ruhe vor der Sportskanone Dirk. So konnten wir in vollen Zügen das Frühstück auskosten. Den nötigen Halt für den Tag gab uns Josh, sodass wir anschließend auch beim Slowfox mit Jussi eine gute Figur machten. Schnell wurde es dann in der Samba. Nachdem die Voltas auch wollten, rollten wir entspannt in die Mittagszeit. Hier schmeckte das Essen wieder einmal sehr besonders.

*von: Tim, Jonathan und Jan*

### **Dienstag, 2. August 2016 - Mittag**

Nach dem Frühstück hatten wir mit Josh Haltungstraining, das uns alle etwas wach gemacht hat. Dann hatten wir Slowfox mit Jussi der die ganze Zeit „ping“ gerufen hat, weil wir Damen in den 'Doppelstütz' sollten. Danach Samba mit Joshua. Dann gab es endlich wieder was zu essen. Es gab tierförmige Nuggets aber fleischlos und zum Nachtsch gab es Pudding mit einer Konsistenz wie Haar Gel oder Duschgel.

*von: Ricardo, Neele, Agnetha*

### **Dienstag, 2. August 2016 - Abend**

*Nach der Nordsee wurden alle sehr träge.  
Beim Tanzen wurden dann langsam die Wege.  
Die Köpfe gaben nichts mehr her.  
Das machte es uns ziemlich schwer.  
Das Essen war auch sehr speziell  
es machte uns nicht wirklich schnell.  
Wir werden viel im Bette liegen  
um etwas Energie zu kriegen.*

*von: Marie und Christian*

### **Mittwoch, 3. August 2016 - Vormittag**

Wir wurden liebevoll von unseren zukünftigen Aladdin aka Dirk geweckt um „fresh“ in den Tag zu starten. Der Mittwoch verbreitete dank Dauerregen, Wind und Wolken schlechte Aura für unser lehrreiches Training. Deshalb suchte Jussoff gleich das Weite und Joshua übernahm Alles! Nein mach dir nicht allzu große Hoffnung er leitete lediglich die Vormittags Einheiten. Erst wärmten wir uns mit einer feurigen Cha-Cha-Cha auf und bouncete gleich weiter mit der heiß geliebten Samba. Als letzte Einheit kam dann die Kirsche auf dem Sahnehäubchen: Slowfox. Danach freuten wir uns alle rieeeeeesig auf's Mittagessen, denn überraschenderweise hat es mal geschmeckt.

*von: Jadzia, Kira und Merlina*

### **Mittwoch, 3. August 2016 - Mittag**

Nach einem trainingsreichen Vormittag bei unserem eifrigen Lehrer Joshua kamen alle hungrig zum Mittagessen und freuten sich auf das Essen. Doch es gab Kartoffelsalat, der nicht mal so gut schmeckte wie einer aus dem Supermarkt, mit einer Fischfrikadelle, die relativ genießbar war. Zum Glück gab es zum Nachtschisch sogar einen ganzen Pan Cake für jeden...!!! Nach dem Essen durfte Gruppe 1 und 2 Latein mit Jadzia üben und Gruppe 3 hatte noch einmal die Chance mit Joshua die Paso Doble Folge auf die Reihe zu bekommen, bevor sie am morgigen Donnerstag vorgetanzt werden musste. Gruppe 4 hatte danach Wiener Walzer bei Jussi und im Anschluss Latein, wo wir Kompression und Rotation übten. Nach einer kurzen Kaffeepause gab es vor dem Grillen zum Abendbrot noch eine Latein Einheit bei Janet.

*von: Marian und Kathalina*

### **Mittwoch, 3. August 2016 - Abend**

Wir gingen nach dem Abendgrill in die Disco. DJ „Jitz“ war der diesjährige Discjockey. Neben vielen „Assis“ hatten wir viel Spaß, Spaß und nochmals Spaß bis wir ins Bett fielen. Mitten in der Nacht wurden recht unsanft von Jussi, Janet und Dirk geweckt. „Notlandung eines Flugzeuges über Puan Klent“ hieß das Thema der Nachtwanderung. Wir hatten viel Freude mit den Grusel-Effekten und dem Mädchengekreische... Um 3 Uhr oder so ging's dann zum zweiten Mal schlafen.

*von: Joana und Joaquin*

### **Donnerstag, 4. August 2016 - Vormittag**

Nach einer durchzechten Nacht in der alle aus den Betten sprangen, um sich vor einem vermeintlich notlandenden Flugzeug zu retten was darin endete, dass jeder zu Tode erschreckt wurde - oder auch nicht, weil er dafür viel zu müde war- durften wir netter Weise 30 Minuten länger als sonst schlafen.

Nach dem Frühstück starteten wir dann hoch motiviert mit Joshuas Haltungstraining - die Motivation stieg natürlich mit jeder Strafliegestütz - und endeten dann nach einigen Quickstep- und Slowfox-Einheiten mit Jussoff anschließend mit einer heißen Sambastunde. Da es unsere letzten Stunden vor dem Abschlussabend waren gaben sich Jussoff und Josh alle Mühe uns die schlimmsten Fehler auszutreiben und das Beste aus uns rauszuholen.

So kamen wir dann noch erschöpfter als sonst beim Mittagessen an.

*von: Eva und Luna*

### **Donnerstag, 4. August 2016 - Mittag**

Nach dem leckeren Frühstück ging es fix zum Haltungstraining mit Joshua, der uns einige Liegestützen machen ließ und noch mal die Choreografie für das Vortanzen mit uns durchging. Als das geschafft war, prügelte uns Jussoff aufs genaueste die Slowfox und Quickstep Choreos ein und teilte die Gruppen für den „großen Abend“ ein.

Nachdem Joshua es ihm bei der Samba gleich tat, gingen wir alle hungrig und erschöpft zum Mittagessen: Hähnchenschenkel mit Kartoffelpüree und Gemüse.

*von: Fabian und Jerico*

### **Donnerstag, 4. August 2016 - Abend**

Nach dem Abendessen warf sich die Meute schick in Schale und bereitete sich auf den Abschlussabend vor. Jeder musste vor Jussoff und Janet vortanzen, die königlich auf der Tischtennisplatte residierten. Im Training waren es „imperiale Sturmtruppen“, „Felsen in der Brandung“ und „zertrampelte Giraffen“. Doch an jenem Vortanz-Abend wurden viele tolle Leistungen gezeigt, die selbst den härtesten Kritiker fröhlich stimmten.

So, alle raus aus der Watt-Halle, ab ins Kaminzimmer, während die Lehrer unter sich die Leistungen jedes einzelnen besprachen. Alle Kinder warteten nervös, die Spannung war kaum zu ertragen. Nachdem Jussoff mit der Familie den Raum betrat und es direkt 5 Grad kälter wurde im Raum, gab es ein hartes, aber ehrliches Feedback für jeden Tänzer. Nachdem alle ihr Fett wegbekommen haben, eröffneten Jadzia, Delius, Lara und Kathy den Spaßabend mit geilen Tanzeinlagen und Sketches zum Thema alte Generation/ junge Generation.

Als nächstes mussten einige glückliche Auserwählte mit 3 Tage alten Pudding und Brot gefüttert werden. Der Trick dabei: die fütternden hatten die Augen verbunden. Vor allem Joaqin wirkte beim Füttern sehr... fürsorglich. Arme Kathy!!!

Im vorletzten Spiel wurden einige masochistische Mädels geschminkt. Z.T. blind, z.T. von hinten. Und dann wurde es emotional.

Groß-Lena wurde auf einmal 17!!! Mit einem raffiniertem Trick organisierte Lenas Zimmer die Kinder aus dem Raum raus und um Punkt 12 Uhr kamen alle mit Kerzen rein und sorgten mit schönsten Engelsstimmen und „Happy Birthday“ für einen wunderschönen Geburtstag. Nach einer letzten Pantomime-Session ging es dann ins Bett. Puhh... Probs an Jan an dieser Stelle, ohne dessen hervorragenden Team-Leading-Skills wir bei der Pantomime keine Sonne gesehen hätten.

So. Das war der letzte Abend, an dem viel geschehen ist. Es wurde gelacht, geweint, Spaß gehabt und ein großer Haufen Tänzer sieht nun in froher Erwartung einem hoffentlich starken Tanzjahr entgegen.

*von: Paul und Lena S.*

### **Freitag, 5. August 2016 - Vormittag**

Wie die ganze Woche wurden wir mal wieder liebevoll von Dirk geweckt und genossen das letzte mal leckeres Herbergsfrühstück... \*hust \*hust

Danach packten die letzten ihre Koffer und alle halfen fleißig beim bepacken des Busses. Danach starteten wir nach Westerland so, dass wir um 10:22 Uhr in der Bahn nach Hause fuhren. Die eine Hälfte verschlief die Fahrt und die andere fing Pokémon...

In Altona angekommen empfangen uns unsere Familien & Freunde.

*von: Saja und Kira*